



Engagiert für Demokratie – Zukunft der Deutschen Einheit

Ein Programm der Zivilgesellschaft zur EinheitsEXPO in Halle (Saale)

18. September bis 3. Oktober 2021

Engagiert für Demokratie in Halle

Durch den aktiven Einsatz für Demokratie können Bürgerinnen und Bürger die gesellschaftlichen Verhältnisse verändern. Das bleibt nicht nur die historische Lehre aus der Friedlichen Revolution von 1989, sondern ist auch **Auftrag für die Zukunft der Deutschen Einheit**. Eine lebendige Demokratie braucht eine **engagierte Zivilgesellschaft**, die sich aktiv für eine offene, freie und tolerante Gesellschaft einsetzt. Auch heute, über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung, ist ein beherztes Eintreten für eine demokratische Gesellschaft unerlässlich.

Hier in Halle stellen sich zivilgesellschaftliche Initiativen aktuellen Herausforderungen und engagieren sich für Demokratie, indem sie ihre Stimme gegen Hass erheben, Teilhabe und Mitgestaltung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ermöglichen und den Zusammenhalt fördern.

Gemeinsam **laden wir mit einem vielfältigen Programm im Rahmen der EinheitsEXPO zu Dialog und Begegnung ein** und möchten uns an diversen Standorten in verschiedenen Formaten mit Bürger:innen aus Ost und West austauschen: Was bedeutete Engagement für Demokratie zu Zeiten der Wende? Welche Akteur:innen sind heute für Demokratie in Aktion? Wie gestalten wir die Zukunft der Deutschen Einheit?

Das Programm wird organisiert von Halleschen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Eröffnung der EinheitsEXPO

18. SEPTEMBER

11 Uhr: Zivilgesellschaftliche Eröffnung der Einheits-EXPO am Pavillon vor dem Beratungsladen der Freiwilligen-Agentur (Leipziger Str. 82)

Gemeinsam mit den Gästen **Susi Möbbeck** (Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt), **Dr. Karamba Diaby** (MdB) und **Thomas Heppener** (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) eröffnen Akteur:innen der Zivilgesellschaft aus Halle ihr Programm für die EinheitsEXPO.

Anschließend laden LAMSA e.V. und VeMo e.V. zu **Dialog und Begegnung** zur Deutschen Einheit bei einer **interkulturellen Kaffeetafel am Leipziger Turm** ein.

11.30 Uhr: Start der HALLIANZ-Demokratietour durch die HALLIANZ für Vielfalt – Partnerschaft für Demokratie

12.30 Uhr: Zeitgeschichtlicher Stadtrundgang – Orte des Engagements für Demokratie, Frieden und Vielfalt von 1989 bis heute durch den Friedenskreis Halle e.V.

Angebote während der EinheitsEXPO 18. September bis 3. Oktober 2021

Demokratietour durch Halle – digitale Entdeckungstour per Actionbound-App

HALLIANZ für Vielfalt – Partnerschaft für Demokratie /
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Leipziger Str. 37,
06108 Halle (Saale)

Wollen Sie die Stadt Halle von einer neuen Seite kennenlernen? Wollen Sie erfahren, welche Orte besonders mit Vielfalt, Demokratie und wichtigen geschichtlichen Ereignissen verbunden sind, z. B. aus der Zeit des Nationalsozialismus, des Anschlags vom 9.10.2019 oder aus der Geschichte der DDR? Wir laden Sie ein, mittels der App „Actionbound“, bei einem digitalen Stadtrundgang auf Spurensuche zu gehen.

Die Tour kann während der gesamten Dauer der EinheitsEXPO selbstständig genutzt werden.

Termine für Einführungen zur Nutzung der Tour und gemeinsame Rundgänge: Samstag, **18.9.** um **11.30 Uhr** und um **14 Uhr** und am Sonntag, **3.10.**

Weitere **Informationen:**
www.hallianz-fuer-vielfalt.de

Videoinstallation „Was eint uns?“

Bundespresseamt, Hallmarkt

In dem Film, der im Rahmen der EinheitsEXPO an zentraler Stelle auf einer großen Videoleinwand der Bundesregierung auf dem Hallmarkt gezeigt wird, werden Projekte der Halleschen Zivilgesellschaft vorgestellt, die sich für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Mit dabei: Die Modellprojekte des Programms Demokratie leben! – „MitWirkung! Demokratielernen in der Ausbildung“ und „JUGENDSTIL* – Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant*innen in Ostdeutschland“.

Zeitgeschichtlicher Stadtrundgang – Orte des Engagements für Demokratie, Frieden und Vielfalt von 1989 bis heute.

Friedenskreis Halle e.V. mit Reformhaus Halle e.V.,
Große Klausstr. 11, 06108 Halle

Mit diesem besonderen Stadtrundgang werden Orte, Zeitzeug:innen und Themen des zivilgesellschaftlichen Engagements in Halle miteinander verbunden. Im Zeitraum der EinheitsEXPO können Gäste aus Ost und West Informationen zur Stadtgeschichte anschaulich erfahren. Anschließend können die Themen in einer offenen Diskussion vertieft werden.

Termine: Samstag, **18.9.** um **12.30 Uhr** und Samstag, **2.10.** um **10 Uhr**

Ort: Start am Reformhaus Halle
in der Großen Klausstr. 11

Weitere **Termine:** www.friedenskreis-halle.de

Ausstellung: Aufbruch der Demokratie – Demo-Sprüche von der friedlichen Revolution 1989 bis zur Volkskammerwahl 1990

Friedenskreis Halle e.V. mit Reformhaus Halle e.V., Große Klausstr. 11,
06108 Halle

Die Demonstrationssprüche der Massenproteste von 1989/90 sind ein eindrucksvolles Zeugnis der historischen Ereignisse vor 30 Jahren. Gezeigt wird die Entwicklung von den ersten Demonstrationen der friedlichen Revolution im Herbst 1989 in Halle bis zur ersten freien Volkskammerwahl am 18. März 1990, die den Weg zur deutschen Einheit ebnete.

Die Ausstellung dokumentiert die Themen, um die es ging, aber auch den Geist der Zeit. Wie Menschen mutig werden, eine eigene Sprache finden und mit Wortspiel und Spott die Veränderung in Gang bringen. Die Ausstellung will nicht nur erinnern, sondern auch daran anknüpfen und die heutige Generation anregen, von den demokratischen Errungenschaften und Freiheiten aktiv Gebrauch zu machen.

Die Ausstellung wird im Treppenhaus des 1990 entstandenen „Reformhaus Halle – Haus der halleschen Bürgerbewegungen“ präsentiert, in welchem noch immer zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen ihren Sitz haben.

Ausstellung online und weitere **Information:**
www.reformhaus-halle.de/ausstellung

VERANSTALTUNG AM 1. OKTOBER

Tafel der Demokratie

Verband der Migrantenorganisationen [VeMo] Halle (Saale) e.V.
in Kooperation mit der Stadt Halle (Saale) und Unterstützung des
beruflichen Bildungswerks e.V.

Halle-Saalkreis, Halle (Saale) Projekt samo.fa

Uhrzeit: 14 - 17 Uhr | **Ort:** Neustadtzentrum /
Neustädter Passage, 06122 Halle (Saale)

Ein Tisch ist ein Ort, an dem Gespräche stattfinden, wo man sich kennenlernt und gemeinsam Zeit verbringt. An einem Tisch kommen wir auf Augenhöhe zusammen, haben alle einen Platz, jeder Mensch wird gesehen und gehört. Die Einheit Deutschlands ist erreicht worden, weil sich unterschiedliche Menschen an einen Tisch setzten. Wir werden die Einheit nur erhalten und vertiefen können, wenn wir uns weiter und immer wieder an einen Tisch setzen. Daher laden wir alle Menschen ein, sich mit uns an die „Tafel der Demokratie“ zu setzen. Gemeinsam verbringen wir Zeit, lernen uns kennen, tauschen uns aus. Wir setzen ein Zeichen für die gegenseitige Wertschätzung und die demokratische Kultur.

VERANSTALTUNGEN AM 3. OKTOBER

Das Rad der Geschichte – migrantisches Ehrenamt in Sachsen-Anhalt stellt sich vor

LAMSA e.V., Bernburger Str. 25a, 06108 Halle (Saale)

Uhrzeit: 13 - 16 Uhr | **Ort:** Leipziger Turm

Wissen Sie eigentlich, wie vielfältig das Ehrenamt in Sachsen-Anhalt ist? Menschen aus aller Welt arbeiten seit Jahren mit an der deutschen Einheit. Glauben Sie nicht? Dann fahren Sie am 3. Oktober in einer Fahrradrickscha mit und hören Sie die Geschichten des migrantischen Ehrenamts in Sachsen-Anhalt.

Die **Orte zum Zusteigen** unter: www.lamsa.de

Tag der offenen Moschee

LAMSA e.V., Bernburger Str. 25a, 06108 Halle (Saale)

Uhrzeit: 11 - 17 Uhr | **Ort:** Islamisches Kulturcenter
Halle e.V., Am Meeresbrunnen 3, 06122 Halle (Saale)

Die Einheit Deutschlands ist die Einheit in Vielfalt. Und ein Teil dieser Vielfalt ist der Islam – er gehört zu Deutschland. Lernen Sie Muslim:innen und ihr religiöses Selbstverständnis kennen und erfahren sie ein authentisches Bild des Islam. Die Muslim:innen des Islamischen Kulturcenter Halle e.V. zeigen ihr Engagement für Halle, erzählen ihre Geschichten vom Ankommen und diskutieren mit Ihnen über die Herausforderungen für das weitere Zusammenwachsen der Gesellschaft.

Forumtheater Leipzig am Bauwagen „Man sieht sich.“

Evangelisches Kirchspiel Halle Süd, Franz Mohr Str. 1c, 06132 Halle (Saale)

Uhrzeit: 15 Uhr | **Ort:** Wiese an der Haltestelle
Gustav-Staude-Str., 06132 Halle-Silberhöhe

Zum Tag der Deutschen Einheit setzt das Bauwagenprojekt „Man sieht sich.“ ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement und demokratische Grundwerte in Halle-Süd. Dazu wird das Forumtheater Leipzig mit dem Stück: „Voigt Weine“ auf die Bühne des Bauwagens eingeladen. Das Theaterstück ist für alle Generationen gleichermaßen spannend und herausfordernd. Die Zuschauer werden Teil des Stücks und sind eingeladen, sich mit ihren Ansichten und Erfahrungen ins Geschehen zu integrieren.

Mehr **Informationen:**
www.kirche-silberhoehe.de

Die Zukunft der deutschen Einheit – Engagiert für Demokratie und Zusammenhalt

Stiftung Bürger für Bürger, Bertelsmann Stiftung, Deutsche Nationalstiftung und ZEIT-Stiftung im Rahmen der Allianz für Zusammenhalt

Ort: SaltLabs, Leipziger Str. 70, 06108 Halle

„Wir 80 Millionen – Was Deutschland vereint“ – Filmvorführung mit Diskussion

Uhrzeit: 15 - 16.15 Uhr

Mehr als 30 Jahre sind seit der deutschen Wiedervereinigung vergangen, aber längst sind nicht alle Folgen der Teilung überwunden. Mit Blick auf die Zukunft lohnt die Bestandsaufnahme zur „inneren Einheit“. Der Film von Lutz Hofmann stellt die Frage: Gibt es einen gemeinsamen Nenner, auf den sich heute Ostdeutsche und Westdeutsche mit und ohne Migrationshintergrund einigen können? Im Anschluss laden wir zum Gespräch mit dem Filmemacher und der Wissenschaftlerin Jana Faus.

Podiumsdiskussion mit Susi Möbbeck, Katharina Warda und Prof. Dr. Roland Roth

Uhrzeit: 16.30 - 18 Uhr

Bis heute prägen unterschiedliche Perspektiven die Debatten über Demokratie, Gerechtigkeit und Zusammenhalt. Nach wie vor unterscheidet sich das Verhältnis von bürgerschaftlichem Engagement und Demokratie in Ost- und Westdeutschland. Über diese Ausgangslage, den Einsatz für eine demokratische Gesellschaft im Wandel der Zeit und die Zukunft der Bürgergesellschaft diskutieren wir mit Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, der Soziologin Katharina Warda und dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Roland Roth sowie mit zahlreichen Engagierten aus Ost und West.

Anmeldung: info@buerger-fuer-buerger.de



Ausschlussklausel: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Das Programm wird organisiert von Halleschen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Fotos: © Reinhard Hentze, Halle (Saale)

Das Programm wird organisiert von folgenden Akteur:innen der Zivilgesellschaft:

BÜRGER
FÜR
BÜRGER



Gefördert durch:

